

# 11. Stadtbibliothek

Bericht für das Jahr 1914

vom

Bibliothekar Professor Dr. *Fritz Burg* in Vertretung des Direktors

Verwaltung

In die Bibliothekskommission, deren Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. *von Melle* war, ist an Stelle des im Jahre 1913 nach Bonn berufenen Herrn Prof. Dr. *C. H. Becker* am 21. Juli 1914 Herr Prof. Dr. *O. Franke* gewählt worden. Im übrigen hat sie aus denselben Mitgliedern wie im Vorjahre bestanden. Dagegen sind viele Veränderungen innerhalb des Bibliothekspersonals zu verzeichnen. Eingetreten sind als Hilfsarbeiterinnen zu Anfang des Jahres Fräulein *Elisabeth Reyscher*, die dann im April auf kurzem Urlaub in Berlin das Diplomexamen für den mittleren Bibliotheksdienst bestanden hat, und zu Anfang des zweiten Vierteljahres Fräulein *Johanna Bauer*, die dasselbe Examen bereits abgelegt hatte; als Bibliotheksgehilfen am 16. April Herr *August Felsmann* und — zum Ersatz für den am 31. Mai abgegangenen Herrn *Alfred Wolff* — am 1. August Herr *Richard Dobel*; als jugendlicher Hilfsarbeiter am 22. Juli *Wilhelm Mowinkel*. Nur im Februar und Oktober, November, Dezember war Herr Dr. *W. Printz* als vorübergehender Hilfsarbeiter für Katalogisierung des indischen Teiles der Oppertschen Bibliothek wieder tätig. Zu Professoren ernannt wurden am 8. Mai Herr Bibliothekar Dr. *Spitzer* und der Berichtersteller. Weitere Veränderungen hat der Krieg veranlaßt. Abgesehen davon, daß anfangs einige Beamte zeitweilig zur Hamburgischen Kriegshilfe beurlaubt worden sind, ist bereits am ersten Mobilmachungstage der Bibliotheksgehilfe Herr *Otto Börner* einberufen worden. Der Direktor Herr Prof. Dr. *Münzel* war vom 3. August ab als Kommandant einer mobilen Bahnhofskommandantur eingezogen, kehrte krank zurück und ist seit dem 19. Oktober als Vorstand des Militär-Paketdepots Hamburg wieder militärisch tätig; die Leitung der Bibliothek war Professor *Spitzer* übertragen. Am 29. August ist der jugendliche Hilfsarbeiter *Rudolf Rinnert* als Kriegsfreiwilliger abgegangen. Lange galt er als vermißt nach einem Gefecht bei Lodz. Wie wir von seinen Angehörigen vernehmen, soll er neueren Nachrichten zufolge sich verwundet in russischer Gefangenschaft befinden. Am 17. Dezember wurde der genannte Bibliotheksgehilfe *Felsmann* zum Heeresdienst eingezogen. Für die Weltkrieg-Sammlung, über deren Gründung später ausführlicher berichtet wird, war vom 23. November bis 28. Dezember

eine zweite Maschinenschreiberin, Fräulein *Amalie Fischer*, vorübergehend tätig.

Die im Berichte über das Jahr 1912 erwähnten beiden Prüfungsordnungen sind mit dem Datum des 21. Januar 1914 als „Prüfungsordnung für den unteren und mittleren Bibliotheksdienst (Stadtbibliothek, Zentralstelle des Kolonialinstituts usw.)“ von Einem Hohen Senate zur öffentlichen Kenntnis gebracht worden.

Gebäude,  
Inventar

Im mittleren Bibliothekszimmer, das in der Regel fünf Personen beherbergt, ist ein Ventilator angebracht, in den Büchersälen hier und da, wo es die Lichtverhältnisse gestatteten, ein Regal noch höher ausgebaut und die dadurch bedingte neue Leiter eingestellt worden. Der uns zugedachte Westflügel des alten Johanneums wurde dagegen leider noch nicht für Bibliothekszwecke hergerichtet. Der Raummangel, über den wir seit langem klagen, wird täglich drückender und schafft ständig wachsende Schwierigkeiten in der ordnungsmäßigen Unterbringung der Büchermassen. Wir sind allmählich dahin gelangt, daß nicht nur der Fortsatz einer Hauptabteilung, anstatt sich räumlich an ihren Anfang anzuschließen, weit von ihm getrennt steht, oder eine Unterabteilung mitten aus ihrer Hauptabteilung herausgenommen und anderswo untergebracht ist, sondern daß jüngsterworbene Bücher, die ihrer Signatur nach einzeln zwischen die vorhandenen einzuschieben wären, gesondert, und zwar auf einem Tische, der für ganz andere Zwecke bestimmt ist, aufgestellt werden, also keine Fortsetzung der Hauptabteilung und keine geschlossene Unterabteilung, sondern Ergänzungen zu einzelnen Unterabteilungen der Hauptabteilung bilden. Der Bücherholer muß daher ein verlangtes Buch und der Bücherwegsteller den richtigen Platz eines benutzten Buches unter Umständen zuerst in der Hauptabteilung oder deren Abzweigung und dann noch in den Ergänzungen suchen. Da dieser Notbehelf selbstverständlich nicht von Dauer sein darf, so läßt sich die Schwierigkeit nicht dadurch mildern, daß man durch irgendein äußeres Zeichen die Ergänzungsbände selbst und in den Katalogen als solche kenntlich macht.

Sachliche  
Ausgaben

Die sachlichen Ausgaben, für welche  $\mathcal{M}$  23 900 zur Verfügung standen, haben betragen

Druckkosten .....	$\mathcal{M}$	712,40
Buchbinderarbeiten .....	„	16 999,69
Notwendige und kleine Ausgaben .....	„	4 149,17
Summa...	$\mathcal{M}$	21 861,26.

Vermehrung:  
Allgemeines

Die Einträge in das Zugangsverzeichnis belaufen sich auf 14 465 Nummern gegen 15 648 des Vorjahres und ergeben 16 524 bibliographische

Bände gegen 17 497 des Vorjahres. Von den 16 524 Bänden wurden erworben

durch Kauf.....	5360 Bände,
als Geschenk.....	3117 „
im Austausch.....	7748 „
durch vertragsmäßige Ablieferung.....	299 „

Von letztern verdanken wir dem Naturwissenschaftlichen Verein 243, dem Verein für Naturwissenschaftliche Unterhaltung 56 Bände.

Auf die wissenschaftlichen Fächer der Bibliothek verteilen sich die 16 524 Bände folgendermaßen:

1. Allgemeines (Bibliographie, Enzyklopädie, Akademieschriften).....	998 Bände
2. Theologie und Kirchengeschichte.....	521 „
3. Rechtswissenschaft.....	164 „
4. Staatswissenschaft.....	218 „
5. Medizin.....	141 „
6. Mathematik und Naturwissenschaften... ..	1152 „
7. Ökonomie, Technologie, Landwirtschaft..	280 „
8. Geschichte samt Hilfswissenschaften....	2173 „
9. Sprachen und Literatur.....	1784 „
10. Philosophie und Pädagogik.....	351 „
11. Kunst.....	487 „
12. Universitäts- und Schulschriften.....	7978 „
13. Handschriften.....	277 „

Die hohe Ziffer der Handschriften ergibt sich dadurch, daß die als Autographen erworbenen Stücke einzeln gezählt werden.

Durch den alphabetischen Katalog gingen und in die Bibliothek eingestellt wurden 9455 Buchbinderbände.

Zum regelmäßigen Ankauf von Büchern und Zeitschriften waren im Staatshaushaltsplan wieder um M 40 000 vorgesehen; ausgegeben wurden M 39 946,18, und zwar für

Zeitschriften.....	M 19 614,53
Fortsetzungen.....	„ 9 530,01
Novitäten.....	„ 6 096,03
Antiquaria.....	„ 4 705,61.

Vernachlässigung  
durch Kauf

Das Verhältnis der Aufwendungen für Zeitschriften und Fortsetzungen zu den Aufwendungen für Novitäten und Antiquaria, das im Vorjahre ungefähr 9:4 war, hat sich also abermals zuungunsten der zweiten Seite verschoben und stellt sich beinahe auf 3:1.

Die neu hinzugekommenen laufenden periodischen Veröffentlichungen, 111 an Zahl, sind im Anhange aufgeführt; die 22, welche davon im Zeitschriftensaale ausliegen, durch einen Stern kenntlich gemacht. Im ganzen lagen am Schlusse des Berichtsjahres 810 aus.

Dem in großen Zügen gehaltenen Anschaffungsplane des Jahres gemäß vorausgabten wir von den im Staatshaushalt bereitgestellten Mitteln in runden Zahlen für

Allgemeines (Bibliographie, Enzyklopädie, Akademieschriften) .....	M	4150
Theologie und Kirchengeschichte .....	„	2450
Rechtswissenschaft .....	„	400
Staatswissenschaft, Ökonomie, Technologie, Landwirtschaft .....	„	100
Medizin .....	„	500
Mathematik und Naturwissenschaften .....	„	9050
Geschichte samt Hilfswissenschaften .....	„	6250
Sprachen und Literatur .....	„	8650
Philosophie, Pädagogik, Kunst .....	„	7300
Handschriften .....	„	500
Hanseatisches .....	„	600.

Sowohl die große Bändezahl wie der ansehnliche Geldbetrag bei Geschichte samt Hilfswissenschaften erklärt sich daraus, daß dies Fach neuerdings zwei Sondersammlungen mitumfaßt.

Weltkrieg-  
Sammlung

Neben die zu Anfang des Jahres 1907 begründete Bismarck-Abteilung ist nämlich im Herbst des Berichtsjahres eine zweite Sondersammlung getreten, die Weltkrieg-Sammlung. Diese soll in weitem Umfange Veröffentlichungen jeder Art — gleichviel, in welcher Sprache — die sich auf den jetzigen Krieg beziehen oder gar durch ihn überhaupt veranlaßt sind, umfassen und so der künftigen Forschung, sei es auf dem Gebiete der politischen oder der Kriegs- oder der Kulturgeschichte, das gleichzeitige Quellenmaterial, wenn schon nur in Auswahl, so doch in einer nachträglich nie mehr zu erreichenden Fülle bereitstellen. Bis zum Ende des Berichtsjahres hatte es die Weltkrieg-Sammlung schon zu einer unsere Bismarck-Abteilung übertreffenden Zahl von Büchern, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften, Plakaten, Karten, Bildern usw. gebracht. Sie genießt die bereitwilligste und nachhaltigste Unterstützung der Behörden und des Publikums und wird von zahlreichen Gönnern im In- und Auslande, selbst in Amerika, und namentlich auch von Feldgrauen in Feindesland, durch Zusendungen gefördert.

Bismarck-  
Abteilung

Die Bismarck-Abteilung hat sich, im wesentlichen durch Käufe, ansehnlich vermehrt. Während wir anfangs unser Augenmerk mehr darauf



richten konnten, Lücken auszufüllen, einzelne noch fehlende ältere Bücher, Flugschriften, Sonderabzüge aus Zeitschriften, Bild-Postkarten, Karikaturen usw. zu erwerben, setzte gegen Ende des Jahres bereits die Flut der Neuerscheinungen ein als Mahnung an die bevorstehende hundertste Wiederkehr des Geburtstages.

Der Zukauf an Handschriften bestand diesmal hauptsächlich aus Autographen für das Hamburgische Literaturarchiv. So erwarben wir Briefe — teils einzelne, teils mehrere — des Joh. Karl Wilh. Alt, Joh. Wilh. von Archenholtz, Edw. Banks, Jul. von Bernuth, Otto Beständig, John Böie, Franz Claudius, Joh. Jac. Dusch, Paul Ehrke, Ernst Formes, Aug. Gathy, Joh. Geffcken, Heinr. Wilh. von Gerstenberg, Ad. Glaßbrenner, Chr. Aug. Gottl. Göde, Carl Aug. Görner, C. G. P. Grädener, Herm. Grädener, Joh. Chr. Aug. Grohmann, Friedr. von Hagedorn, Wilh. Rob. Heller, Hoffmann von Fallersleben, Carl von Holten, Joh. Martin Lappenberg, Carl Aug. Lebrun, Detlev von Liliencron, Joh. Heinr. Daniel Moldenhauer, Phil. Andr. Nemnich, Ludw. Procházka, Friedr. Ludw. Schink, K. A. M. Schlegel, Mor. Ferd. Schmaltz, Friedr. Ludw. Schmidt, Ad. Schulze, F. G. Schwencke, Jos. Sittard, Jul. Spengel, Chr. Grafen zu Stolberg, Herm. L. Strack, Ferd. Thieriot, der Amalie Schoppe und noch einiger hamburgischer Persönlichkeiten.

Handschriften-  
Kauf

Aus den die Korrespondenz des Lucas Holstenius enthaltenden Handschriften der Bibliothek der Familie Barberini (lat. 3539 und 3631) ließen wir etwa dreißig Briefe seiner Angehörigen nach einem von Professor *Schwalm* im Herbst 1913 in der Vatikana angefertigten Verzeichnisse photographieren. Es sind das Briefe des Vaters Peter Holst, des Schwagers Hein Lambeck, der Schwester Margarete Lambeck, der Neffen Petrus und Lucas Lambeck und anderer Verwandter. Ein großer Teil ist niederdeutsch geschrieben und daher auch sprachlich interessant. Der Schulmeister Hein Lambeck schreibt hochdeutsch. Die Briefe sind noch nie gedruckt, nur einmal gelegentlich verwendet, jedoch durchaus nicht erschöpft worden. Ihre Photographien wurden dem Literaturarchive einverleibt, das außer Originalen auch derartige ergänzende Materialien sammeln soll, und werden einer späteren Veröffentlichung dienen.

Auf Antrag des inzwischen leider gefallenen wissenschaftlichen Hilfsarbeiters am Seminar für Geschichte und Kultur des Orients Herrn Dr. *Erich Graefe* kauften wir zwei orientalische Handschriften, von denen die eine Südi's Kommentar zum Dīwān des Ḥāfiẓ enthält, die zweite u. a. eine Abhandlung vom Sultan Salīm bin Bayazid Khan, die bisher unbekannt sein soll.

Als eine Seltenheit ersten Ranges wurde eine Nummer der ältesten in Hamburg erschienenen Zeitung erworben, die den Titel „Wöchentliche

Hamburgensien

Zeitung auß mehrerley örther“ führte, von dem hiesigen Frachtbestätter Johan Meyer (vgl. Mitteilungen des Vereins für Hamburgische Geschichte Bd 6, S. 133 ff) im zweiten Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts, und zwar, den Untersuchungen des Lüneburger Professors W. Görges zufolge, wahrscheinlich mit Donnerstag, dem 14. August des Jahres 1618, ins Leben gerufen war, und von der sich in Hamburg sonst nichts erhalten zu haben scheint. Die angekaufte Nr. 13 des Jahres 1626 umfaßt 2 Blatt in Quartformat. beginnt mit Nachrichten „Auß Rohm vom 14. Martii“, bringt dann solche aus Venedig, Wien, dem Haag, Berlin, Leiptzig, Cracow, Magdeburg, alle aus demselben Monat, und endet mit solchen „Auß Braunschweig vom 26. Dito.“ Herausgeber, Verleger, Drucker, Erscheinungsort u. dgl. ist nicht angegeben. Die Stadtbibliothek zu Lüneburg und die Kgl. Bibliothek zu Stockholm besitzen, glücklicher als wir, sehr viele Nummern, jedoch nicht diese, unserer ältesten Zeitung.

Nicht ganz so verspätet wie diese beiden unscheinbaren Blätter haben wir unserer Hamburgensien-Sammlung ein Prachtwerk einverleibt, die Représentation des uniformes de toutes les troupes qui ont été casernées à Hambourg, de l'année 1806 à l'année 1815. Reproduction de l'album dit: „Manuscrit du Bourgeois de Hambourg“ (conservé à la Bibliothèque Nationale) publiée par M. Terrel des Chênes . . . Paris 1902.

Sonstige  
Ankäufe

Auch die übrigen Fächer wurden aus den für sie angegebenen Beträgen um manche wichtige und kostspielige Erwerbung bereichert. Wir nennen nur Codices e Vaticanis selecti phototypice expressi iussu Pii PP. X consilio et opera curatorum Bybliothecae Vaticanae Vol. 12, Lipsiae 1913 (Text und Tafeln),  
Einblattdrucke des fünfzehnten Jahrhunderts hrsg. von Paul Heitz (13)—(18), Straßburg 1908—09,  
Faksimile-Ausgabe des zweiten Bandes der zweiundvierzigzeiligen Gutenberg-Bibel, Leipzig 1914,  
International Catalogue of scientific literature. Publ. for the International Council by the Royal Society of London. Ann. issue 10, QR. 11, F—H. K, London Paris Berlin 1914,  
Handbuch der Biochemie des Menschen und der Tiere. Unter Mitw. von E. Abderhalden . . . hrsg. von Carl Oppenheimer Bd 1. 2, 1. 2. 3, 1. 2. 4, 1. 2. und Erg.-Bd, Jena 1909—13,  
Zentralblatt für Biochemie und Biophysik mit Einschl. der theoret. Immunitätsforschung, hrsg. von Carl Oppenheimer. Zentralblatt für die ges. Biologie (N. F.) Bd 15—17, 15, Berlin 1913—14,  
Genera insectorum. Dirigés par P. Wytzman. Fasc. 154—163, Bruxelles 1914,

- J. Kindler von Knobloch, Oberbadisches Geschlechterbuch Bd 2. 3, 1, Heidelberg 1904—06,  
 Revue des études juives. Publication trimestrielle de la Société des études juives T. 26—45, Paris 1893—1902,  
 Kgl. Museen zu Berlin. Altertümer von Pergamon. Hrsg. im Auftr. des Kgl. Preuß. Ministers d. Geistl. u. Unterrichts-Angelegenheiten Bd 1, Text 2. 3. u. Tafeln, Berlin 1913,  
 Monumenti antichi, pubbl. per cura della Reale Accademia dei Lincei, Vol. 21, <sup>[2]</sup>Tavole. 22, <sup>[2]</sup>Tavole, Milano 1913—14,  
 Walter Riezler, Weißgrundige attische Lekythen. Nach Adolf Furtwänglers Auswahl bearb. Mit Beitr. von Rudolf Hackl. Hrsg. mit Unterstützung der Thereianos-Stiftung der Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften Bd 1:Text. 2:Tafeln, München 1914,  
 F. Schuberts Werke. Krit. durchges. Gesamtausg. Ser. 13—15, Leipzig 1886—93,  
 W. A. Mozarts Werke. Krit. durchges. Gesamtausg. Ser. 17, 2—24, Leipzig 1877—1905,  
 Publications annexes de la Société Internationale de Musique (Section de Paris). J. Ecorcheville, Catalogue du fonds de musique ancienne de la Bibliothèque Nationale Vol. 7. 8, Paris 1914.

Von der im Berichtsjahre fälligen zweiten Rate des zur Vervollständigung der Schriften von Akademien und mathematisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaften durch Einen Hohen Senat und die Bürgerschaft gewährten außerordentlichen Zuschusses wurden  $\mathcal{M}$  1246,31 angewiesen. Dafür wurden gekauft

Aus besonderen  
Fonds

- Göteborgs Kungl. Vetenskaps- och Vitterhets-Samhälles Handlingar Följd 3, H. 1—31. 4, H. 2—11, Göteborg 1815—1908,  
 Deutsche entomologische Zeitschrift „Iris“. Hrsg. vom Entomologischen Verein Iris zu Dresden Bd 6—26, Berlin 1893—1912,  
 Abhandlungen der K. K. Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Hrsg. von der Gesellschaft. Red. von A. Handlirsch Bd 1—5, Wien (Jena) 1902—10,  
 Séances et Travaux de l'Académie des Sciences Morales et Politiques. Comptes Rendu. Nouv. Sér. T. 71—80, Paris 1909—13.

Das Vermögen der Stadtbibliothek hatte während des Jahres 1913 an Zinsen  $\mathcal{M}$  6188,72 getragen. Mit Genehmigung der Bibliothekskommission vom 28. April 1914 sollten  $\mathcal{M}$  1000 wieder zur Vervollständigung unseres Exemplars der *Scriptores rerum britannicarum*,  $\mathcal{M}$  3000 zur Ergänzung sonstiger Lücken und der Rest zur weiteren Ausgestaltung der Handbibliothek des Lesesaales verwendet werden.

Für die *Scriptores rerum britannicarum* ist diesmal nichts verausgabt worden, da der im Juni erteilte Kaufauftrag des Krieges wegen nicht erledigt werden konnte. Von den beiden andern Beträgen ist zu den vorgeschriebenen Zwecken Gebrauch gemacht, indem wir u. a. anschafften

Thomas Tanner, *Bibliotheca britannico-hibernica*, Londini 1748,

Joannes Felix Ossinger, *Bibliotheca Augustiniana historica, critica et chronologica*, Ingolstadii et Augustae Vindelicorum 1786,

F. E. Guérin-Méneville, *Iconographie du règne animal de G. Cuvier* T. 1—3, Paris 1829—44,

J.-B. Rietstap, *Armorial général*. Planches par V. Rolland Fasc. 43—82, Paris 1909—12,

Andreas Burmester, *Situationsplan der Speicher und kaufmännischen Warenläger Hamburgs . . . Revisionen . . .* Dezember 1912. Dezember 1913, Hamburg (1913—14),

Nordisk Familjebok. *Konversationslexikon och realencyklopedi*. Ny reviderad och rikt illustrerad upplaga Bd 1—18, Stockholm 1904—13.

Die Handbibliothek des Lesesaales enthielt zu Ende des Berichtsjahres 731 Werke mit 3276 Bänden, d. h. 17 Werke oder 55 Bände mehr als Ende 1913.

Durch gütige Überlassung von Druckschriften haben uns so viele altbewährte Gönner und so viele neue Freunde unserer Anstalt zu Dank verpflichtet, daß wir sie nicht alle namentlich aufführen können.

*Ein Hoher Senat* schenkte uns die neu erschienenen Faszikel der *Monumenta Germaniae historica* in zwei Exemplaren, nämlich *Legum Sectio 4*, T. 6, P. 1, Fasc. 1. 2, *Hannoverae et Lipsiae* 1914, *Auctorum antiquissimorum* T. 15, P. 2, Fasc. 2 und *Poetarum latinorum medii aevi* T. 4, P. 2, [Fasc.] 1, *Berolini* 1914; die Festschrift Düppel. 1864, 1914. *Rückschau und Ausblick*, Potsdam 1914; das vom Architekten- und Ingenieur-Verein herausgegebene zweibändige Prachtwerk *Hamburg und seine Bauten unter Berücksichtigung der Nachbarstädte Altona und Wandsbek* 1914, Hamburg 1914, ebenfalls in zwei Exemplaren; die *Anstaltsfürsorge für körperlich, geistig und wirtschaftlich Schwache im Deutschen Reiche . . .* Abt. 9, Bd 1. 2, Halle a. S. 1912—14; das *Reichsgesetzblatt* 1914, Berlin 1914; die *Nova Acta Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae* T. 98. 99 und *Leopoldina* H. 49, Halle 1913; *Pfingstblätter des Hansischen Geschichtsvereins* Bl. 10, München u. Leipzig 1914; *Deutsche Milchwirtschaft in Wort und Bild*, redigiert v. Kurt Friedel und Arthur Keller, Halle a. S. 1914; P. A. Clasen, *Der Salutismus. Eine sozialwissenschaftliche Monographie über General Booth und seine Heilsarmee*, Jena 1913; A. B. Martinez, *Récensement général de la population*,



de l'édification, du commerce et de l'industrie de la ville de Buenos Aires T. 1. 2, Buenos Aires 1910, sowie amtliche Veröffentlichungen der Kommunalverwaltungen von Paris aus dem Jahre 1913 und von Genua aus dem Jahre 1914.

*Die Bürgerschaft* stellte uns außer den Stenographischen Berichten, den Protokollen und Ausschußberichten das Verzeichnis ihrer Büchersammlung, Hamburg 1914, zu.

*Das Staatsarchiv* überwies 69 Bände, namentlich offizielle amerikanische und italienische Schriften.

*Die Oberschulbehörde* sandte 179 Bände, sowohl von ihr selbst herausgegebene Drucksachen wie viele andere Schul- und Universitätschriften und Hamburgensien, darunter in drei Exemplaren das Verzeichnis der in den Hamburgischen Bibliotheken am 1. Oktober 1913 gehaltenen periodischen Schriften, zusammengestellt in der Zentralstelle des Hamburgischen Kolonialinstituts. T. 1: Alphabetisches Verzeichnis, Hamburg 1913.

*Der Senatskommission für die Justizverwaltung* verdanken wir Jahrgang 1—3 ihrer Veröffentlichungen, Hamburg 1912—14;

*dem Kolonialinstitute* 17 Bände, darunter Bd 14. 16—22. 26. 27. 30 seiner Abhandlungen, Hamburg 1914;

*der Zentralstelle des Kolonialinstituts* 39 Bände, darunter mehrere bei uns bisher nicht vorhandene periodische Schriften, wie die Zeitschrift des Verbandes Deutscher Schiffsingenieure Jg 1—3, Hamburg 1911—13.

*Das Statistische Amt* überließ uns Statistische Mitteilungen über den Hamburgischen Staat Nr. 2, Hamburg 1913; Straßen- und Ortschaftsverzeichnis für 1914, Hamburg 1914; Statistisches Jahrbuch deutscher Städte Jg 20, Breslau 1914, und 100 Bände über in- und ausländisches Erziehungs- und' Bildungswesen;

*das Handelsstatistische Bureau* Hamburgs Handel und Schifffahrt im Jahre 1913, Hamburg 1914.

*Die Sternwarte* lieferte uns den Hamburgischen Normalkalender 1911—14, Meteorologische Beobachtungen in Bergedorf 1913 und Bd 3 ihrer Astronomischen Abhandlungen, Hamburg 1914;

*das Seminar für romanische Sprachen und Kultur* einige Mitteilungen des Deutsch-Südamerikanischen Instituts.

*Die Kommission für die Verwaltung der Kunsthalle* schenkte die Rede von Erich Marcks: Alfred Lichtwark, Leipzig 1914.

*Der Kirchenrat* überwies uns Kirchlich-statistische Zusammenstellungen Jg 48. 49, Hamburg 1913—14.

*Das Amtsgericht* übergab uns das Verzeichnis der in das Handelsregister und in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragenen Firmen . . . ; Jg 6, Hamburg 1914.

Durch *die Schlachthof-Deputation* ging uns zu J. Neumann, Hamburgs Viehmärkte, 3. Aufl., Hamburg 1914;

durch *die Baudeputation* 31 Bände, darunter der Bericht über die 15. Versammlung der Architekten und Ingenieure in Hamburg am 1.—4. Sept. 1868, Hamburg 1869;

durch *die Wasserbaudirektion* der schöne Bubendey'sche Plan Der Hafen von Hamburg (1:5000), Hamburg 1913;

durch *die Öffentliche Bücherhalle* ihre drei neusten Publikationen.

*Die Gelehrtenschule des Johanneums* gab an uns ab Deutsche Schulgesetzsammlung Jg 1—36, Berlin 1872—1906, und Centralblatt für das Deutsche Reich Jg 11—17, ebenda 1883—89;

*die Schule des Paulsenstifts* die Geschichte der freien Stadt Hamburg von Christern, Hamburg 1843;

*das Krankenhauskollegium* 27 Bände Jahresberichte auswärtiger Krankenhäuser und dergleichen;

*das Marienkrankenhaus in Hamburg* seine so betitelte Festschrift. Hamburg 1914;

*das Kloster St. Johannis* die Schrift von L. Schwenkow: Das Kloster St. Johannis 1870—1914, Hamburg 1914.

*Die Alsterdorfer Anstalten* übersandten ihre 1914 erschienenen Schriften;

*die Milch-Centrale* einen Sonderabdruck: C. Meinert, Milchversorgung von Hamburg und Nachbarstädten, o. O. u. J.

*Die Deutsche Seewarte* stellte uns ihre Veröffentlichungen aus den Jahren 1913 und 1914 zur Verfügung.

*Die Kgl. Preußische Ministerialkommission zu Kiel* sandte von den Wissenschaftlichen Meeresuntersuchungen Abt. Kiel N. F. Bd 16, Kiel u. Leipzig 1914;

*die Kgl. Preußische Biologische Anstalt Helgoland* die Arbeit von W. Mielck: Untersuchungsfahrt des deutschen Forschungsdampfers „Poseidon“ nach dem Barentssee, Berlin 1914;

*die Kaiserliche Biologische Anstalt für Land- und Forstwirtschaft Dahlem* H. 15 ihrer Mitteilungen, Berlin 1914;

*das Staatsarchiv Lübeck* Veröffentlichungen zur Geschichte der Freien und Hansestadt Lübeck Bd 2. 3, Lübeck 1913—14;

*das Meteorologische Observatorium Bremen* Deutsches Meteorologisches Jahrbuch Jg 24, Bremen 1914;

*der Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen* den Heimatboten für Ostpreußen Jg 1, Königsberg, soweit im Berichtsjahre erschienen;

*der Oberbürgermeister von Düsseldorf* die Düsseldorf-Nummer der Leipziger Illustrierten Zeitung;

*der Bürgermeister von Bamberg* die Untersuchung des Reallehrers Franz Kuhn: Die Main-Werra-Verbindung, Bamberg 1914;

*das Kaiser Wilhelm Museum in Crefeld* die Arbeit von F. Deneken: Sammlung niederrheinischer Tonarbeiten, Crefeld 1914.

*Der Servicio Consular Mexicano* hieselbst überreichte Coleccion de documentos historicos T. 1. 2, Mexico 1914;

*das Brasilianische Auskunfts-bureau für Deutschland* 18 Bände Literatur über Brasilien;

*das Portugiesische Generalkonsulat* Le port de Lisbonne, Lisbonne 1914;

*die Bibliothek der Universität Gent* Liber memorialis. Notices biographiques T. 1. 2, Gand 1914;

*die University of Minnesotu, Minneapolis* ihre zahlreichen und bedeutenden Publikationen aus den Jahren 1913 und 1914;

*das Kgl. Staatsarchiv in Lucca*, als Gegengabe, Inventario del R. Archivio di Stato in Lucca Vol. 2—4, Lucca 1876—88;

*das Staatsarchiv Schaffhausen*, als Gegengabe, Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen Bd 1. 2, Schaffhausen 1906—07;

*die Medizinische Fakultät der Kaiserl. Universität zu Tokyo* Bd 13 ihrer Mitteilungen, Tokyo 1914;

*die Kgl. Bibliothek Stockholm*, im Auftrage des Ministers der Auswärtigen Angelegenheiten, das reich illustrierte Werk: Schweden. Historisch-statistisches Handbuch . . . hrsg. v. J. Guinchard. 2. Aufl. Deutsche Ausg. T. 1. 2, Stockholm 1913.

*Die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung* bereicherte uns um den Jahrgang 24 der von ihr unterstützten Zeitschrift *Vox*; um das großartige Werk von O. Franke und B. Laufer: Epigraphische Denkmäler aus China T. I. Mappe 1. 2, Berlin 1914; um Band 2 B 1 der Ergebnisse der Südsee-Expedition 1908—10, Hamburg 1914, und um noch einige Fortsetzungen schon früher begonnener Veröffentlichungen.

*Die Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens* schenkte, außer ihrem Jahresberichte, das Verzeichnis der Hamburgischen Volksschullehrer Jg 23, Hamburg 1914;

*die Geographische Gesellschaft* Band 27 und 28 ihrer Mitteilungen, Hamburg 1913—14;

*die Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit* Heft 1 und 2 ihres Archivs, Hamburg 1914;

*der Deutsche Monistenbund, Ortsgruppe Hamburg* Der Düsseldorfer Monistentag vom 5.—8. Sept. 1913, Leipzig 1914;

*der Quickborn*, außer seinem Berichte, Quickborn-Bücher Bd 5 und Mitteilungen aus dem Quickborn Jg 7. 8, 1., Hamburg 1914;

*der Verein für Hamburgische Geschichte* sein Heft 15, Hamburg 1914, und Jahrgang 34 seiner Mitteilungen, ebenda 1915;

*der Vortrupp* den Jahrgang 3 der gleichnamigen Zeitschrift, Leipzig 1914;

*der Hamburgische Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprach-*

*vereins* seine Festschrift zur Begrüßung der 18. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins in Hamburg, Pfingsten 1914, Hamburg 1914.

*Die Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914* sandte den Katalog der internationalen Frauen-Literatur und Das Haus der Frau, Leipzig 1914;

*die Bürensprung'sche Hofbuchdruckerei, Schwerin* *Dat nye Schip van Narragonien*. Die jüngere niederdeutsche Bearbeitung v. Sebastian Brants Narrenschiff. Hrsg. v. Carl Schröder, Schwerin 1892;

*der Cölner Bezirk für deutsche Kurzschrift* Ch. Palm, Deutsche Kurzschrift, 3. Aufl., Cöln 1913;

*der Deutsche Bismarck-Bund, Frankfurt a. M.* seine Monatschrift Bismarck-Bund Jg 12, Frankfurt a. M. 1914;

*der Deutsche Bund der Vereine für naturgemäße Lebens- und Heilweise (Naturheilkunde) E. V., Berlin* den Naturarzt Jg 42, Berlin 1914;

*der Evangelische Bund, Halle* den Jahrgang 28 seines Monatsblattes; Jahrgang 26 des Evangelischen Volksboten; Heroldsrufe in eiserner Zeit; Wartburghefte 80—83, Berlin 1914, und verschiedene Flugschriften;

*der Allgemeine Deutsche Burschenbund* den Jahrgang 10 seiner Zeitschrift, Nürnberg 1914;

*das Carnegie Endowment for International Peace, Division of intercourse and education, Washington* Publication Nr. 1, Washington 1914;

*die Carnegie Foundation for the Advancement of Teaching, New York* ihren Report 8, New York 1913;

*die Cincinnati Chamber of Commerce* ihren Report 65, Cincinnati 1914;

*die Gesellschaft Erdélyreszi Magyar Közmövelődési Egyesület, Kolozsvár* Pákai Sándor József, Az E. M. K. E. Újjászervezése Kérdéséhez, Kolozsvár 1913;

*die Forening af 3. December 1892, København* ihre Vermessungen, København 1914;

*die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, Berlin* das Buch von C. Legien: Aus Amerikas Arbeiterbewegung, Berlin 1914, und ihre laufenden Veröffentlichungen;

*der Geschichtsverein für Göttingen* Band 3 seines Jahrbuchs, Göttingen 1913;

*die Handelskammer zu Berlin* ihren Jahresbericht 1913; Band 2, 1 des Kataloges ihrer Bibliothek und Jahrgang 12 ihrer Mitteilungen, Berlin 1914;

*das Naturkundliche Heimatmuseum Leipzig* seinen 1. Jahresbericht, Leipzig 1914;

*Carl Heymanns Verlag, Berlin* Burschenschaftliche Blätter Jg 28. 29, Berlin 1913—14;



*der Inselverlag, Leipzig* Carolinens Leben in ihren Briefen, eingeleitet von Ricarda Huch, Leipzig 1914;

*der Deutsch-evangel. Kirchenausschuß, Berlin* die Protokolle der Deutschen Evangelischen Kirchenkonferenz 32, 1914, Stuttgart 1914;

*die Geschäftsleitung G. Arthur Koehler, Blumenau in Brasilien* den Urwaldsboten, Deutsche Zeitung in Blumenau, Jg 21—22, Blumenau 1914, leider lückenhaft angekommen;

*der Kulturbund deutscher Gelehrter und Künstler, Berlin* seine Satzung sowie in deutscher, englischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache die Schriften von W. von Bode: Das deutsche Gouvernement und die Kunstschatze in Belgien, und von Riesser: Der Erfolg der deutschen Kriegsanleihe. Ein Beitrag zur finanziellen Kriegsrüstung des deutschen Volkes (Berlin 1914);

*das Kuratorium der Mnemosyne* den Band 42 dieser Zeitschrift, Lugd. Bat. 1914;

*der Kyffhäuser-Verband der Vereine Deutscher Studenten* seine Zeitschrift Akademische Blätter Jg 29, Berlin 1914—15;

*die deutsche Landsmannschaft (Coburger L. C.)* Jahrgang 28 der L. C. Zeitung, Neumünster 1914;

*der Verlag Karl Lentze, Leipzig* Die Lebenskunst, Zeitschrift für persönliche Kultur, Jg 9, Leipzig 1914;

*der Verlag M. Liepegang, Berlin-Steglitz* Elektrotechnische Nachrichten Jg 10, Berlin-Steglitz 1914;

*die Maximilian-Gesellschaft, Berlin* ihren Neudruck des v. Quetz'schen Hochzeitsbüchleins, Offenbach a. M. 1913, und des Kleist'schen Prinzen von Homburg, Berlin 1913;

*das Rijks Ethnographisch Museum te Leiden* das Verslag van den Directeur over 1912—13, 's Gravenhage 1914;

*der Museumsverein zu Harburg, E. V.* seinen 15. Jahresbericht, Harburg 1914;

*der Pandora-Verlag, Leipzig* F. Geißler, Gedichte, Leipzig 1914;

*Pafj & Garleb G. m. b. H., Berlin* die Friedenswarte Jg 16, Berlin Wien Leipzig 1914;

*die Bremer Presse* Hugo v. Hofmannsthal, Die Wege und die Begegnungen, Bremen 1913;

*der Rennsteigverein, Ruhla* Nr. 6 seiner Schriften, Ruhla 1914;

*die Schweiz. Permanente Schulausstellung, Zürich* das Pestalozzianum N. F. Jg 11, Zürich 1914;

*das Jüdisch-Theologische Seminar Fraenckel'scher Stiftung, Breslau* seinen Jahresbericht, Breslau 1914;

*die Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H., Berlin* Jahrgang 1913 ihrer Nachrichten, Berlin 1913;

- der Verlag A. W. Sijthoff, Leiden* Museum Jg 22, Leiden 1914;  
*der Akademische Turnbund, Berlin* Burschen heraus Jg 27, Berlin 1914;  
*der Deutsche Vegetarierbund, Frankfurt a. M.* Jahrgang 47 der  
 Vegetarischen Warte, Leipzig 1914;  
*der Alldeutsche Verband, Mainz* Jahrgang 24 der Alldeutschen  
 Blätter, Mainz 1914;  
*der Verband Deutscher Lebensversicherungsgesellschaften, München*  
 Blätter für Vertrauensärzte der Lebensversicherungen Jg 5, München 1914;  
*der V.-C. des Verbandes der Turnerschaften auf deutschen Hoch-*  
*schulen, Berlin* Jahrgang 31 der Akademischen Turnzeitung, Berlin 1914;  
*der Verband für Internationale Verständigung, Oberursel* Heft 10—14  
 seiner Veröffentlichungen, Stuttgart 1913—14;  
*der Verein für Geschichte und Altertümer der Herzogtümer Bremen und*  
*Verden und des Landes Hadeln in Stade* Stader Archiv H. 4, Stade 1914;  
*der Verein für die Geschichte Berlins* den Jahrgang 31 seiner Mit-  
 teilungen, Berlin 1914;  
*der Verein für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde,*  
*Schwerin* Jahrgang 79 seiner Jahrbücher, Schwerin 1914;  
*der Verlag Curt R. Vincentz, Hannover* den Jahrgang 1913 seiner  
 Zeitschriften Farbe und Lack, Gummiwelt, Der Technische Handel;  
*der Verlag Leopold Voss, Leipzig* Zeitschrift für organische Chemie  
 Bd 86—90, Leipzig 1914.

Von den vielen auswärtigen Bibliotheken, die mit uns in mehr oder  
 minder regem Tauschverkehr stehen, sandten uns mehr als den üblichen  
 Jahresbericht oder das fällige Zugangsverzeichnis *die Kgl. Bibliothek*  
*Berlin, die Stadtbibliothek Bern, die Stadtbibliothek Budapest, die Bücherei*  
*der Kgl. Technischen Hochschule Danzig, die Fürstl. Landesbibliothek*  
*Detmold, die Stadtbibliothek, die Senckenbergische Bibliothek und die*  
*Freiherrl. Carl von Rothschild'sche Öffentliche Bibliothek in Frankfurt a. M.,*  
*die Stadtbibliothek Hannover, die Stadtbibliothek Königsberg, die Universitäts-*  
*Bibliothek Lund, die Kgl. Universitäts-Bibliothek München, die Stadt-*  
*bibliothek Stettin, die Kaiserl. Universitäts- und Landesbibliothek Straß-*  
*burg, die Kgl. Landesbibliothek Stuttgart, die Library of Congress*  
*Washington, die Fürstl. Stolbergische Bibliothek Wernigerode.*

Ein umfangreicher Tauschverkehr wurde eröffnet mit dem *Kgl.*  
*Böhmischen Landesarchiv in Prag* und brachte uns die reiche  
 Ernte: *Acta Regum Bohemiae selecta phototypice expressa . . . ed.*  
*Gustavus Friedrich, Fasc. 1. 2, Pragae 1908—13; Archiv Český . . .*  
*Díl 4—30, ebenda 1846—1913; Josef Borovička, Das Archiv zu Simancas.*  
*Beitrag zur Kritik der Berichte der spanischen Gesandten, ebenda 1910;*  
*Jura et Constitutiones Regni Bohemiae anno 1500 editae . . . nunc*

primum typis vulgatae cura Francisci Palacký, ebenda 1863; Die Böhmischen Landtagsverhandlungen und Landtagsbeschlüsse vom Jahre 1526 an bis auf die Neuzeit T. 1—11, 1, ebenda 1877—1910; Mitteilungen aus dem Landesarchive des Königreiches Böhmen. Redig. v. Adalbert J. Nováček Bd 1—3, ebenda 1906—10; Franz Palacký, Geschichte von Böhmen . . . Bd 1—5, ebenda 1864—67.

Die Jahresberichte, Verwaltungsberichte, Jahrbücher, Programme, Mitgliederverzeichnisse, Festschriften und etwaigen sonstigen Veröffentlichungen auch der noch nicht genannten hamburgischen und unmittelbar benachbarten Behörden, Kirchengemeinden, Schulen, Stiftungen, Genossenschaften, Vereine, Verbände, Klubs, Theater, Kassen, Handelsgesellschaften, Banken, Fabriken usw. gehen uns von Jahr zu Jahr in größerer Vollständigkeit zu. Ebenso werden uns die Zeitungen und die meisten Zeitschriften mit anerkennenswerter Regelmäßigkeit umsonst geliefert, einige sogar ohne Unterbrechung fort, nachdem ihr Druck und Verlag weit aus unserem Staatsgebiete verzogen ist. Die übrige in Hamburg gedruckte oder verlegte Literatur müssen wir dagegen leider zu einem erheblichen Teile durch Kauf erwerben. Um so herzlicheren Dank verdienen diejenigen Firmen, die uns durch Überlassung von Freixemplaren ihrer Erzeugnisse unterstützt haben: *die Agentur des Rauhen Hauses, H. Andrefsen & Sohn, C. Erich Behrens, Herm. Bloch & Co., C. Boysen, Broschek & Co., A. Brüggemann, H. Carly, Deutschländer & Co., Hugo Erdmann, Ch. Fuchs, Lucas Grüfe, Hansa-Verlag, Hermanns Erben, Herold'sche Buchhandlung, Alfred Janssen, H. Kessemeyer, Franz Leuwer, Gebr. Lüdeking, Lütcke & Wulff, Otto Meißners Verlag, Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, H. O. Persiehl, Internationale Traktatgesellschaft in Hamburg.*

Folgende Herren, die wir unseres lebhaften Dankes versichern, haben von ihnen selbst verfaßte oder herausgegebene, bearbeitete oder übersetzte Werke eingesandt: Prof. Dr. *Th. Beck*, Darmstadt, Dr. *W. A. Berendsohn*, Landesökonomierat *Otto Beseler*, Braunschweig, *Th. Bieder*, *Johannes Böhl*, Straßburg i. E., Prof. Dr. *Conrad Borchling*, *Edmund Boy*, Dr. *Ch. Bruhn*, Marine-Schriftsteller *Hans Bruhnsen*, Groß-Flottbek, Dr. *Louis Dede*, *Louis Eddebüttel*, Dr. *F. Eichelbaum*, Prof. *Paul Eickhoff*, Wandsbek, Bibliothekar Dr. *Hermann Escher*, Zürich, Oberbibliothekar Dr. *Richard Fick*, Berlin, Prof. Dr. *Otto Franke*, Dr. *Hans Frucht*, Ahrensburg, *Ernst Fuhrmann*, Prof. Dr. *L. Goldschmidt*, Gotha, Pastor *Fr. O. Henneke*, Lehrer *J. H. Hennings*, Eutin, Prof. Dr. *Emil Henrici*, Lichterfelde, Pastor *R. Hermes*, Prof. Dr. *Georg Jacob*, Kiel, Archivrat Dr. *Ed. Jacobs*, Wernigerode, Dr. *Max Iklé*, Zehlendorf, Dr. *Albert Kann*, Wien, *Ronald Kefler*, Magdeburg, *Gustav Kowalewski*, *Wilh. Krebs*, Schnelsen, Dr. *Hugo Krüß*, Dr. *Karl Kühne*, Berlin, Prof. Dr. *C. Lauenstein*, Vors. der Landw. Kammer *F. C. Lauenstein*, Lübeck, Dir. Prof. Dr. *Otto Lauffer*, *H. J. van*



der *Leeuw-Langnese*, Rotterdam, *Carl Mühl*, *Carl Meister*, Dr. *W. Meyer*, Seedorf, Prof. Dr. *Wilh. Meyer*, Göttingen, Prof. Dr. *Georges Michalski*, Lemberg, Cand. theol. *Reinh. Mielck*, *Heinrich Mutzenbecher*, Dr. *W. Mutzenbecher*, Wildeshausen, Dr. *Wilh. Niemeyer*, Redakteur Dr. *Arthur Obst*, Conservateur du Département des manuscrits de la Bibliothèque Nationale *Henri Omont*, membre de l'Institut, Paris, *Francisco del Paso y Troncoso*, Madrid, Rabbiner Dr. *Inmanuel Plato*, Geh. Justizrat Dr. *Rendtorff*, Kiel, Prof. Dr. *M. G. Retzius*, Stockholm, Oberlehrer Dr. *Paul Riebesell*, Pastor prim. *G. Rost*, Buxtehude, Landgerichtsdirektor *Gustav Schiefeler*, Kapitän *A. Schüick*, Dr. *H. Schröder*, Dir. Prof. Dr. *Friedr. Schulteß*, Dr. *Martin Schultheß*, Dr. *Siegfr. Seligmann*, Prof. Dr. *Max Simon*, Straßburg i. E., Redakteur *Paul R. Singer*, *A. Sinram*, *F. Stehelin*, Sennheim, Prof. Dr. *Rudolf Tschudi*, Referendar Dr. *Hans Vahle*, Münster i. W., Justizrat Dr. *Willy Victor*, Wandsbek, Pastor *Winkler*, Ronneburg, Prof. Dr. *Erich Ziebarth* (im Auftrage der Firma B. G. Teubner).

Ein besonders kostbares Prachtwerk verdanken wir der Freigebigkeit des Herrn *Chr. Wilhelm von Schiller*, die von ihm verfaßte, glänzend ausgestattete Chronik des ungarischen Adelsgeschlechtes von Schiller.

Nicht von den Verfassern selber, sondern von deren Auftraggebern empfangen wir den Abschluß eines monumentalen Geschichtswerkes und den Anfang eines ebenso monumentalen Bibliothekskataloges. Graf *C. F. J. Ahlefeldt-Laurvig* til Langeland auf Schloß Tranekjær ließ uns, wie früher die bereits erschienenen vier, so jetzt die beiden Kopenhagen 1912 herausgekommenen Bände übermitteln, mit denen die langjährige Arbeit *Louis Bobé's*, Slægten Ahlefeldts Historie, ihre Vollendung erreicht hat, und Herr *Gotthold Lessing*, Rittergutsbesitzer zu Meseberg bei Gransee, den ersten Berlin 1914 gedruckten Band des von *Arend Buchholtz* und *Ilse Lessing* abgefaßten Werkes: *Carl Robert Lessing's* Bücher- und Handschriftensammlung. Dieser Band umfaßt den Inhalt jener unvergleichlichen Sammlung, soweit er zu *Gotthold Ephraim Lessing* und seiner Familie irgend in Beziehung steht, und ist ein ausgezeichnetes bibliographisches Hilfsmittel für die *Lessing-Studien*.

Willkommene Druckschriften, die in der Bibliothek noch nicht vorhanden waren, überließen uns ferner die Herren *Paul Bach* (2 Bände), *Walther Barth*, Dr. *W. Bing* (*Revue des deux mondes* und *Unsere Zeit*, 50 Bände), *Albert Bösenberg*, Hochkamp (3 Bände), Dir. Prof. Dr. *Justus Brinckmann* (18 Bände, hauptsächlich französische Romane), Frl. *Bürker*, die Herren Dr. *L. Casso*, Kaiserl. Russischer Unterrichtsminister, St. Petersburg, Prof. Dr. *Wilhelm Dibelius*, Frau Prof. *Gottsche*, Altona (japanische Bilderbogen), die Herren *Lucas Gräfe* (14 Bände), Syndikus Dr. *W. Heyden* (63 Bände, vorwiegend Hamburgensien), *Aron Hirsch*, Berlin, Rektor



*J. H. Horstkotte* (3 Bände), Fran *Auguste Hübbe* (40 Bände aus dem Nachlasse ihres Gemahls, des Herrn Prof. *Walther Hübbe*, meist Werke des Theologen *Richard Rothe*), die Herren Rechtsanwalt *J. G. Hübbe* (7 Bände), *Johannes Larink* (41 Bände Buchbinder-Fachzeitschriften), *Eduard Lorenz Lorenz-Meyer* (3 Familienporträts), Bürgermeister Dr. *Werner von Melle* (104 Bände, vornehmlich Hamburgensien), Dr. *Carl Meyer*, *John Meyer*, Oberlehrer Dr. *Bruno Alwin Müller* (2 Bände), Dr. *Franz Matthias Mutzenbecher*, Nienstedten (572 Bände aus mannigfachen Gebieten), Dr. *G. Puncocelli-Calvia* (20 Bände desgl.), Lehrer *Willi Puls*, Prof. *Moritz Reichel*, *Martin Samson* (22 Bände Geschichte), *Jacob H. Schiff*, New York, Kapitän *A. Schüick* (35 Bände, überwiegend meteorologischen Inhalts), Dr. *Ernst Schultze*, Groß-Borstel (5 Bände Bildungs- und Universitätsschriften), Buchbinder *C. H. Schulz* (4 Bände), Professor *Schwalm* (229 Bände aus den verschiedensten Gebieten), Dr. *M. Sievers*, Dr. *Otto Steinhaus* (2 Bände) Redakteur *Arthur Stentzel* (13 Bände vermischten Inhalts), Notar Dr. *Gustav v. Sydow*, durch das Museum für Hamburgische Geschichte (9 Bände, wesentlich Schulbücher), *Oskar L. Tesdorpf* (2 Bände), Dir. Prof. Dr. *Georg Thilenius* (13 Bände), Sekretär *Paul Viebeg*, Lehramtskandidat *Adolf Vollenweider*, Stuttgart (3 Bände), Oberexpedient *Robert Vollmer* (5 Bände Hamburgensien), *Wilhelm Walner*, Berlin, Freiherr *A. W. von Westenholz* (17 Bände), Prof. Dr. *Adolf Wohlwill*, Frä. *Anna Wohlwill* (7 Bände), Herr Lehrer *Willy Wolff*, Herr *Carl Wolter* (Meteorologische Zeitschrift Jg 1—30. 31, 2—6, Wien u. Braunschweig 1884—1914).

Eine stetige und erhebliche Bereicherung an Druckwerken dürfte unserer Anstalt künftig erwachsen aus einer letztwilligen Bestimmung des am 14. August 1914 verstorbenen Herrn Dr. phil. *Gustav Heylbut*, der vor vielen Jahren selber eine Zeitlang Bibliothekar, wenn auch nicht in Hamburg, gewesen ist. In seinen am 26. August 1914 hier eröffneten Testamenten verfügt er über verschiedene Teile seines Vermögens, bestimmt, daß sein gesamter übriger Nachlaß, er bestehe worin er wolle, von seinem Testamentsvollstrecker realisiert werden solle, und vermacht von dem nach erfolgter Realisierung und nach Bezahlung sämtlicher Abgaben und Kosten verbleibenden Kapitale „ein Viertel der Stadtbibliothek in Hamburg, um aus den Zinsen Druckwerke wissenschaftlichen Inhalts anzuschaffen, das Capital selbst soll unberührt bleiben“.

Mit Wehmut nahmen wir aus den Händen des Fräuleins *H. de Bouck* ein Päckchen vergilbter Blätter entgegen, die die Erinnerung an zwei um die Stadtbibliothek hochverdiente Männer wachriefen. Es sind Aufzeichnungen, namentlich über die in unserm Besitze befindlichen Gelehrtenbilder, von der Hand *Joseph Ludwig de Bouck's*, der von 1842—82

Geschenke:  
Handschriften

an unserer Anstalt gewirkt und durch sogenannte Makulaturforschung seinen Namen bekannt gemacht hat. Aus dem Nachlasse de Bouck's waren sie an *Christoph Heinrich Friedrich Walther* gekommen, und der hatte sie kurz vor seinem am 9. Februar 1914 erfolgten Tode der Tochter des Verfassers zur Übergabe an die Stadtbibliothek wiederzugestellt. In diesem Akt der Pietät spricht sich Walthers ganzes Wesen aus; die Sorgsamkeit dem Kleinen und Kleinsten gegenüber hat seinen Ruhm als niederdeutscher Sprachforscher begründet und seine bibliothekarischen Leistungen ausgezeichnet, die ihm unsere dauernde Dankbarkeit sichern, zumal wenn man erwägt, daß er nur wenige Arbeitsjahre von 1875 bis 1883 an unserem Institut verbrachte.

Herr Pastor a. D. *Behrens* in Kellinghusen überwies uns auf Anregung von Herrn Schulrat Prof. Dr. *Brütt* das handschriftliche Protokollbuch des Comitès von Hamm, das sich anlässlich des Hamburger Brandes 1842 gebildet hatte, nebst einigen dazu gehörigen Stücken (5 Bde); Herr Dr. *Ed. Hertz* den aus den Jahren 1869—71 stammenden Briefwechsel, der sich an das Preisausschreiben des Hamburger Vereins für Kunst und Wissenschaft für das beste deutsche Lustspiel geknüpft hat, zumeist Briefe der Preisrichter, unter denen auch Ed. Devrient war. Den Preis erhielt Theodor Gaßmann für sein Lustspiel „Schwabenstreiche“, das dann am Hamburger Stadttheater mit Erfolg aufgeführt wurde.

Als willkommene Ergänzung zu den Stavenhagen-Briefen, die uns 1911 von Herrn Paul Wriede geschenkt worden sind, und zu dem Nachlasse des Dichters, den uns Frau Stavenhagen 1910 zur Aufbewahrung anvertraut hat, ist uns im Auftrage der Stavenhagen-Gesellschaft durch ihren Vorsitzenden Herrn Dr. *G. H. J. Scholz* eine von ihm teils in Original, teils in Kopie liebevoll und mühsam zustande gebrachte Sammlung des Briefwechsels überreicht worden, den Stavenhagen mit Dichtern, Schriftstellern, Theaterdirektoren und Schauspielern unterhalten hat.

Professor *Schvalm* verdanken wir zwei sehr wertvolle Geschenke von zusammen 138 Autographen, meist Gelehrtenbriefen, z. B. von Aug. Böckh, Joh. Friedr. Böhmer, C. A. Böttiger, Jacques Bongars, Cesare Cantù, Joh. Friedr. Cramer, Lentulus Cyriacus, Georg Dedeken, Willh. v. Giesebrecht, J. G. Th. Grässe (35 Briefe), Joh. Jansen, Joh. Martin Lappenberg, Joh. Peter Ludewig, Angelo Mai, Christoph Meiners, J. G. Meusel, Theod. Schliemann, Wilh. Wachsmuth, Wilh. Wattenbach, Friedr. Aug. Wolf.

Durch Frau *Auguste Hübbe* erhielten wir aus dem Nachlasse ihres Gemahls, des Herrn Prof. *Walther Hübbe*, eine Anzahl Nachschriften von Kollegien Richard Rothe's.

Herr Senior D. *Grimm* übergab uns mit Zustimmung der früheren Besitzer, Dr. *M. Sohège* und Schwestern, den bisher in seiner Verwahrung befindlichen handschriftlichen Nachlaß des Kantianers Dr. Christian Grapen-

gießer, der, am 9. August 1810 zu Hamburg geboren, in Jena und Berlin Theologie und Philosophie studierte, seit 1845 im geistlichen Amte, zuletzt und bis 1868 als Prediger am hiesigen Werk- und Armenhause, tätig gewesen und 1883 gestorben ist. Die Manuskripte (26 Nummern) heben mit einem Abiturientenaufsatz „Des Zöglings Abschied aus der Heimath“, Ostern 1831, an, enthalten Kolleghefte, Prüfungsarbeiten, Predigtentwürfe, hauptsächlich aber Behandlungen philosophischer Probleme. Manches ist längst gedruckt erschienen, so Kants Lehre von Raum und Zeit (Jena 1870), Erklärung und Vertheidigung von Kants Kritik der reinen Vernunft (ebenda 1871), Aufgabe und Charakter der Vernunftkritik. Zur Widerlegung der Schrift von Fr. Freih. von Wangenheim „Vertheidigung Kant's gegen Fries“ (ebenda 1878), Sprüche aus dem Leben und für das Leben (Dresden 1880).

Ebenfalls längst veröffentlicht, wenn auch in Übersetzung, ist ein runologisches Schreiben des dänischen Professors Ludv. F. A. Wimmer vom 20.—21. April 1884, das der Berichterstatter, um es zu sichern, der Stadtbibliothek einverleibt hat.

Die Professor *Schwalm* obliegende Katalogisierung der historischen Manuskripte ist im Berichtsjahre um 61 Handschriftbände vorwärtsgediehen. Die Beschreibung weiterer 8 Bände wurde in Angriff genommen, konnte aber, weil wegen schwieriger Versandungsverhältnisse das notwendige Vergleichungsmaterial nicht rechtzeitig zu beschaffen war, nicht abgeschlossen werden. Mit der Herstellung eines Probedruckes des Katalogs ist begonnen worden. Ein interessantes Resultat hat die Untersuchung der bisher nicht beachteten Handschrift Nr. 104 in Scrinio, Sauri libellus de vitis imperatorum romanorum, ergeben. Als ihr Verfasser ließ sich der Breslauer Humanist Stanislaus Sauer feststellen, und mit ihrer Geschichte sind andere hervorragende Vertreter des Breslauer Humanismus verknüpft: Bischof Johann V. Turzo, Doktor Augustin von Olmütz und der Breslauer Reformator Johann Heß.

Katalogisierung  
der histor.  
Handschriften

Eine mit dem 26. Januar 1914 ins Leben getretene, tief einschneidende Neuerung, die Offenhaltung der Bücher-Aus- und Rückgabe von 10 bis 5 Uhr anstatt von 2 bis 4 Uhr, hat bereits der letzte Jahresbericht vorgreifend dargestellt. Sie war dem Publikum selbstverständlich sehr willkommen. Schon der tägliche Spielraum von sieben Stunden für die Rücklieferung der entliehenen Bücher und für die Abholung der an den vorausgegangenen Tagen bereitgelegten, aber nicht abgeholt, war ein großer Vorteil. Und dazu kam noch, daß die bis 10 Uhr bestellten Bücher von 1 Uhr ab, die bis 12 Uhr bestellten von 2 Uhr ab an demselben Tage in Empfang genommen werden konnten. Vom 13. August ab war die

Benutzung

Öffnungszeit wieder auf die Stunden von 2 bis 4 Uhr beschränkt, nicht sowohl wegen Mangels an Personal als wegen des durch den Krieg veranlaßten Rückganges der Inanspruchnahme seitens des Publikums. Dem Bedürfnisse der Benutzer haben wir auch die Öffnungszeit des Lesesaales und des Zeitschriftensaales anzupassen gesucht, jedoch hat bei den hier vorgenommenen Veränderungen der jeweilige Bestand an geeigneten Arbeitskräften eine immerhin wesentliche Rolle gespielt. Beide Säle waren an 284 Tagen zugänglich, aber anstatt von 10 bis 9 Uhr waren sie vom 5. August ab nur von 10 bis 5 Uhr, vom 13. August ab von 2 bis 4 Uhr, vom 31. August ab von 12 bis 4 Uhr, vom 2. November ab von 10 bis 4 Uhr, vom 1. Dezember ab von 10 bis 7 Uhr geöffnet.

## Bestellungen

Die Zahl der eingegangenen Bestellungen — im Vorjahre insgesamt 74 688 — betrug diesmal außer denen, welche sich durch Hinweis auf die Handbibliothek des Lesesaales erledigen ließen, 59 555.

Davon wurden

41 519 (= 69,7 %) durch Verabfolgung des verlangten Werkes ausgeführt,

8294 (= 13,9 %) als „verliehen“,

826 (= 1,4 %) als „nicht benutzbar“,

8 916 (= 15,0 %) als „nicht vorhanden“ bezeichnet, aber z. T. mittels Entleihung von auswärts durch uns erledigt.

Die Bestellungen zerfallen in 4 Gruppen, je nachdem die verlangten Werke in der Bücherausgabe oder durch Grells Paketfahrt oder durch die Post oder im Lesesaale verabfolgt werden sollen. Hiernach gesondert verteilen sich die gesamten Bestellungen auf die einzelnen Monate der beiden Jahre 1913 und 1914 so:

	Bücherausgabe		Paketfahrt		Post		Lesesaal	
	1913	1914	1913	1914	1913	1914	1913	1914
Januar . . . .	2841	3529	467	390	314	356	2983	3245
Februar . . .	2314	2895	311	444	233	352	2599	2619
März . . . . .	2793	4124	282	403	255	519	2767	3859
April . . . . .	3510	2658	314	201	312	448	3226	2554
Mai . . . . .	2419	3183	254	244	315	358	2159	2480
Juni . . . . .	2196	2354	234	277	329	329	2396	1496
Juli . . . . .	2313	2653	310	261	332	387	2551	2061
August . . . .	3306	1311	274	102	445	35	3261	563
September .	3021	1607	463	82	282	92	3616	470
Oktober . . .	3202	1975	312	274	457	161	3034	1300
November . .	2901	1672	365	217	357	141	2438	1122
Dezember . .	2801	1309	254	113	244	104	2326	2226
Summa . . .	33617	29270	3840	3008	3875	3282	33356	23995.



In dem Zeitraume Januar—Juli betragen	1913	1914	
die Bestellungen für	{ die Bücherausgabe die Paketfahrt . . . . . die Post . . . . . den Lesesaal . . . . .	18 386	21 396
		2 172	2 220
		2 090	2 749
		18 681	18 314.

Es hatte also bis zum Ausbruch des Krieges eine gewaltige Steigerung der Bücherausgabe-Bestellungen, eine ansehnliche der Post-Bestellungen, eine kleine der Paketfahrt-Bestellungen und eine unbedeutende Verminderung der Lesesaal-Bestellungen gegenüber dem Vorjahre stattgefunden. Aber der Krieg hat bewirkt, daß das Endergebnis an allen 4 Dienststellen einen erheblichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahre darstellt.

Werke wurden verabfolgt	1913	1914	Verab-
in der Bücherausgabe . . . . .	22 598	19 015	folgungen
durch die Paketfahrt . . . . .	2 333	1 947	
durch die Post . . . . .	2 283	1 855	
im Lesesaale . . . . .	25 753	18 702	
Summa . . . . .	52 967	41 519.	

Bände wurden verabfolgt	1913	1914
in der Bücherausgabe . . . . .	31 977	27 228
durch die Paketfahrt . . . . .	3 899	2 839
durch die Post . . . . .	3 322	2 663
im Lesesaale . . . . .	43 826	31 688
Summa . . . . .	83 024	64 418.

In den Lesesaal-Zahlen sind weder Werke und Bände der Handbibliothek noch Hefte des Zeitschriftensaales enthalten, noch diejenigen von auswärts hierher geliehenen Stücke, die nur in unsern Räumen benutzt werden durften, und sind sowohl Werke wie Bände als nur einmal verabfolgt gerechnet, auch wenn sie, auf eine und dieselbe Bestellung hin, bei wiederholten Besuchen benutzt wurden.

Daß der an Lesesaal-Bestellungen — wie übrigens auch an Paketfahrt-Bestellungen — ärmste Monat der September gewesen, während die Bücherausgabe-Bestellungen und die Post-Bestellungen ihren tiefsten Stand im August aufweisen, liegt an Zufälligkeiten; denn Lesesaal-Besuche sind im August weniger gezählt als im September, nämlich im August 1021, im September 1060, ja, zieht man beidemal diejenigen Besuche, die ausschließlich der Handbibliothek galten, ab, im August sogar nur 433, im September 544. Das Verhältnis zwischen einerseits Lesesaal-Besuchen, von denen nach unserer Statistik ungefähr die Hälfte nur dem Gebrauche

Lesesaal-  
Besuche

der Handbibliothek gilt, und andererseits Lesesaal-Bestellungen ist ja überhaupt problematisch. Die Lesesaal-Besuche<sup>1)</sup> der Jahre 1913 und 1914 verteilen sich auf die einzelnen Monate so:

	1913	1914
Januar . . . . .	3602	3230
Februar . . . . .	3335	3068
März . . . . .	2954	3842
April . . . . .	3803	2414
Mai . . . . .	2683	2854
Juni . . . . .	3016	1924
Juli . . . . .	3110	2304
August . . . . .	3512	1021
September . . . . .	3651	1060
Oktober . . . . .	3506	1217
November . . . . .	3120	1049
Dezember . . . . .	2525	1396
Summa . . . . .	38817	25379.

Für den Zeitraum Januar—Juli weist das Jahr 1913 hiernach 22 503 Lesesaal-Besuche auf, das Jahr 1914 nur 19 636, also einen Rückgang um 2867. Diesem Rückgange steht aber an Lesesaal-Bestellungen ein Rückgang um bloß 367 gegenüber, während das ganze Jahr 1914, im Vergleich mit dem Vorjahre, einen Rückgang um 13 438 Lesesaal-Besuche und 9361 Lesesaal-Bestellungen zeigt; ja der Januar und Februar 1914 haben gegenüber dem Vorjahre ein Mehr an Lesesaal-Bestellungen, aber ein Minder an Lesesaal-Besuchen. Der Rückgang der Lesesaal-Benutzung überhaupt in dem Zeitraume Januar—Juli, dem gleichen Zeitraume des Vorjahres gegenüber, ist selbstverständlich die Folge der längeren Offenhaltung der Bücherausgabe; die Steigerung, deren sich der Lesesaal sowohl an Besuchen wie an Bestellungen im Dezember 1914, im Vergleich mit den voraufgegangenen Kriegsmonaten, erfreut hat, das offenbare Ergebnis seiner eigenen seit dem 1. Dezember erheblich verlängerten Öffnungszeit. Und weiter nichts als die Kehrseite dieser Lesesaal-Steigerung scheint das gleichzeitige Sinken der in die Bücherausgabe bestellten Werke.

#### Ausleihen

Die Ausleihen aus der Bibliothek hinaus, die in der Weise gezählt werden, daß wir auf jede entleihende Person oder Anstalt an jedem Tage, an dem sie etwas — gleichviel, ob ein Werk oder mehrere Werke — entleiht, eine Ausleihe rechnen, beliefen sich im Jahre 1913 auf 13 425,

<sup>1)</sup> Die Besuche des Zeitschriftensaales sind weder hierin inbegriffen noch überhaupt gezählt.

im Jahre 1914 auf 11 083 und verteilen sich so auf die Monate, gesondert danach, ob sie erfolgten durch die

	Bücherausgabe		Paketfahrt		Post	
	1913	1914	1913	1914	1913	1914
Januar . . . . .	1020	1154	99	97	92	88
Februar . . . . .	906	1001	70	100	67	83
März . . . . .	880	1263	68	98	65	99
April . . . . .	1109	831	78	66	66	84
Mai . . . . .	873	1045	53	77	70	82
Juni . . . . .	849	782	62	59	76	91
Juli . . . . .	819	819	68	66	84	84
August . . . . .	1129	431	64	16	84	1
September . . . . .	1017	532	83	22	72	20
Oktober . . . . .	1067	667	80	44	100	38
November . . . . .	1072	586	86	40	82	41
Dezember . . . . .	886	518	68	30	61	28
Summa . . . . .	11627	9629	879	715	919	739.

In dem Zeitraume Januar—Juli betragen

	1913	1914
die Ausleihen durch die		
{ Bücherausgabe . . . . .	6456	6895
{ Paketfahrt . . . . .	498	563
{ Post . . . . .	520	611,

so daß also bis zur Mobilmachung überall eine Zunahme der Ausleihen, im Verhältnis zum Vorjahre, stattgefunden hatte.

An den durch die Post beförderten Sendungen oder den Sendungen nach auswärts (mit Einschluß von 12 Orten des hamburgischen Staatsgebiets: Bergedorf, Cuxhaven, Duhnen, Finkenwärder, Fuhsbüttel, Geesthacht, Groß-Borstel, Langenhorn, Moorburg, Neuwerk, Volksdorf, Zollenspieker) waren beteiligt

Sendungen  
nach auswärts

	1913	1914
Orte . . . . .	198	165
Bände:		
a) Druckschriften . . . . .	3191	2604
b) Handschriften . . . . .	131	59.

Hiervon wurden im amtlichen Leihverkehr mit der Großherzoglichen Universitäts-Bibliothek Rostock, der Stadtbibliothek Lübeck, der Höheren Staatsschule in Cuxhaven, der Hansaschule in Bergedorf, der Aue- und der Norderschule auf Finkenwärder diesmal zusammen 463 Bände verschickt, gegen 803 des Vorjahres, und zwar an die

	1913	1914
Universitäts-Bibliothek Rostock . . . . .	290	151 Bände,
Stadtbibliothek Lübeck . . . . .	56	60 „
Höhere Staatsschule in Cuxhaven . . . . .	347	160 „
Hansaschule in Bergedorf . . . . .	60	60 „
Aueschule auf Finkenwärder . . . . .	16	27 „
Norderschule auf Finkenwärder . . . . .	34	5 „

Innerhalb des Deutschen Reichs fanden Versendungen statt nach folgenden Orten:

Alrensburg, Altena i. W., Apenrade, Apensen, Aumühle,  
 Baden-Baden, Bahrenfeld, Bergedorf, Bergisch-Gladbach, Bergstedt,  
 Berlin, Blankenese, Bonn a. Rh., Borstel (Rgb. Stade), Brackel,  
 Bremen, Breslau, Buchholz (Kr. Harburg), Buxtehude,  
 Cadenberge, Cappel (Hannover), Christianshütte i. H., Cismar, Cöln,  
 Crefeld, Crivitz i. M., Cuxhaven,  
 Danzig, Darmstadt, Dinslaken a. Rh., Dresden, Düneberg, Düsseldorf,  
 Duhnen,  
 Ecklak i. H., Elberfeld, Elmshorn, Emden, Emsen (Post Nenndorf),  
 Erlangen, Estebriège,  
 Fahrenkrug b. Segeberg, Finkenwärder, Flensburg, Frankfurt a. M.,  
 Freden (Hannover), Freiburg i. B., Friedrichsruh, Fuhlsbüttel,  
 Geesthacht, Gelsenkirchen, Gerdau b. Ülzen, Gießen, Gifhorn b. Braun-  
 schweig, Glückstadt, Görlitz, Göttingen, Greifswald, Groß-Borstel,  
 Groß-Flottbek, Grube i. H., Gütersloh,  
 Halle, Hamborn a. Rh., Hamm, Handewitt b. Flensburg, Hannover,  
 Harburg, Heide, Haus Heideborn b. Ehestorf, Heidelberg, Helgo-  
 land, Herzhorn, Hollenstedt (Kr. Harburg), Holte (Amt Ritze-  
 büttel),  
 Jena, Ilfeld i. H., Itzehoe,  
 Karby, Kavelndorf, Kiel, Königsberg i. Pr., Kollmar i. H., Kosel b.  
 Eckernförde,  
 Langenhorn, Leipzig, Lokstedt, Lübeck, Lüneburg,  
 Magdeburg, Mainz, Marburg i. H., Mölln i. L., Moorburg, München,  
 Münster i. W.,  
 Nebel a. Amrum, Nenndorf (Kr. Harburg), Neubrandenburg, Neukirchen  
 i. Fürstent. Lübeck, Neustrelitz, Neutetendorf (Hannover), Insel  
 Neuwerk, Norddorf a. Amrum, Nürnberg,  
 Oldenburg i. H., Oldesloe, Oppenheim a. Rh., Osdorf i. H., Othmarschen,  
 Pansdorf b. Lübeck, Pasewalk i. P., Pinneberg, Plön i. H.,  
 Querfurth b. Merseburg,  
 Rendsburg, Rheydt, Rickling i. H., Rostock, Rotenburg (Hannover),



Bad Sachsa, Schleswig, Schmölln, Schöneberg i. M., Schülpe i. D., Schwerin, Seedorf, Seester, Stade, Steinkirchen (Hannover), Stolp i. P., Straßburg i. E., Strohkirchen i. M., Stuttgart, Suhl, Tabarz, Tessin i. M., Trier, Tübingen, Tyrstrup b. Christiansfeld, Ülzen, Ütersen, Volksdorf b. Hamburg, Weimar, Wiesbaden, Wilhelmsburg a. E., Wilhelmshaven, Willenscharen i. H., Wilmersdorf, Wolfenbüttel, Würzburg, Zollenspieker.

Außerhalb des Deutschen Reichs erhielten folgende 13 Städte Sendungen:

Amsterdam, Bern, Brünn, Graz, Groningen, Kopenhagen, Löwen, Lund, Lyon, Oxford, Prag, Rom, Wien.

Von den 59 versandten Manuskripten wurden geschickt nach:

Berlin 23, Leipzig 7, München 5, Groningen, Lübeck je 3, Cismar, Straßburg, i. E., Wolfenbüttel je 2, Brünn, Dresden, Frankfurt a. M., Görlitz, Göttingen, Graz, Greifswald, Kopenhagen, Lund, Nürnberg, Oxford, Wien je 1.

Die durch uns vermittelten Sendungen von auswärts läßt folgende Tabelle überblicken: Sendungen von auswärts

	1913	1914
Zahl der verleihenden Anstalten.....	78	72
„ „ Empfänger .....	883	715
„ „ erhaltenen Bände:		
a) Druckschriften.....	2176	1671
b) Handschriften .....	231	283.

Das Auskunftsbureau der deutschen Bibliotheken in Berlin stellte 3149 Anfragen. Außerdem wurden 220 literarische und bibliographische Erkundigungen brieflich beantwortet. Auskünfte

Am 17. Mai veranstalteten wir für die Mitglieder des hiesigen Korrektoren-Vereins eine Ausstellung älterer, besonders hamburgischer, Drucke, die gut besucht war. Die Führung hatte der Direktor übernommen. Ausstellung

Derselbe hat als Vertreter unserer Anstalt im März an einer nach Frankfurt a. M. einberufenen Versammlung der Mitglieder des Deutschen Papyruskartells und an der Feier teilgenommen, mit der das neue Gebäude der Akademie der Wissenschaften und der Königlichen Bibliothek in Berlin eingeweiht worden ist. Dienstreisen

Verzeichnis der von der Stadtbibliothek im Jahre 1914 neu erworbenen laufenden Zeitschriften mit Ausnahme der für die Weltkrieg-Sammlung gehaltenen

(Ein Stern vor dem Titel deutet an, daß die Zeitschrift im Journalsaale aufliegt)

- \*Abhandlungen der K. K. Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien.  
Jena
- \*Annals of the Missouri Botanical Garden. St. Louis
- Annuaire du Brésil économique. Rio de Janeiro
- Annuario della Regia Scuola archeologica di Atene e delle missioni italiane in Oriente. Bergamo
- Romanistische Arbeiten. Halle
- Árbók Háskóla Íslands. Reykjavík
- Archiv der Hamburgischen Gesellschaft für Wohltätigkeit (E.V.). Hamburg
- Archiv für Religionspsychologie. Tübingen
- \*Archiv für Schriftkunde. Offizielles Organ des Deutschen Schriftmuseums in Leipzig. Leipzig
- Instituto de anatomia. Faculdade de medicina da Universidade de Lisboa
- Arquivo de anatomia e de anthropologia. Lisboa
- Art and archaeology. An illustrated magazine. Baltimore Md. and Washington D. C.
- Società Reale di Napoli. Atti della Reale Accademia delle scienze fisiche e matematiche. Napoli
- Bach-Jahrbuch. Im Auftrage der Neuen Bachgesellschaft hrsg. Berlin  
Brüssel Leipzig London New York
- Beiträge zur Bibliotheksverwaltung. Historisches und Praktisches. Wien.
- Beiträge zur Religionswissenschaft hrsg. von der Religionswissenschaftlichen Gesellschaft in Stockholm. Stockholm Leipzig
- Bericht der Stadtbibliothek Dortmund. Dortmund
- Bericht über die Entwicklung der Pädagogischen Zentralbibliothek (Comenius-Stiftung) zu Leipzig. Leipzig
- Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Bericht. Berlin
- Berichte der Provinzialkommission für Denkmalpflege und der Altertums- und Geschichtsvereine innerhalb der Rheinprovinz . . . Beilage zu Bonner Jahrbücher. Bonn
- Bericht über die Verwaltung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig. Leipzig
- Biologen-Kalender. Leipzig
- Bismarck-Kalender der Münchner Neuesten Nachrichten. München
- Boletim do Museu Goeldi (Museu Paraense) de historia natural e ethnographia. Pará

- Boletim do Ministerio da agricultura, industria e commercio. Rio de Janeiro  
 Canada Department of Mines. Geological Survey. Victoria Memorial  
 Museum. Bulletin. Ottawa  
 The University Geological Survey of Kansas. Bulletin. Topeka  
 The University of Minnesota. Agricultural Experiment Station. Bulletin.  
 St. Paul
- \*Butlletí de la Biblioteca de Catalunya. Barcelona  
 \*Butlletí de dialectologia catalana publicat per les oficines del diccionari  
 general de la llengua catalana. Barcelona  
 \*The Dickensian. A magazine for Dickens lovers and monthly record  
 of the Dickens Fellowship. London  
 \*Edda. Nordisk tidsskrift for litteraturforskning. Kristiania  
 \*Upsala Läkareförenings Förhandlingar. Upsala  
 Forschungen zur Geschichte Niedersachsens hrsg. von dem Historischen  
 Verein für Niedersachsen. Hannover  
 Borgfelder Gemeindebote. Hamburg  
 Göteborgs Kungl. Vetenskaps- och Vitterhets-Samhälles Handlingar.  
 Göteborg  
 Hamburgischer Hochschul-Kalender. Hamburg  
 Indogermanisches Jahrbuch. Im Auftrag der Indogermanischen Gesell-  
 schaft hrsg. Straßburg  
 Jahresbericht über den Botanischen Garten in Bern. Bern  
 Hamburger Gewerbe-Verein, begründet durch die Hamburgische Gesell-  
 schaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Jahres-  
 bericht. Hamburg  
 Naturkundliches Heimatmuseum Leipzig. Jahresbericht. Leipzig  
 Kameradschaftsbund der 76er. Jahresbericht. Hamburg  
 Jahresbericht des Museumsvereins zu Harburg a. E. E. V. Harburg  
 Hamburgischer Verband zur Bekämpfung der Sozialdemokratie. Jahres-  
 bericht. Hamburg  
 Jahresbericht des Vereins Hamburgischer Verwaltungsbeamten. Hamburg  
 Jahresbericht über die Wirksamkeit der Arbeit-Nachweisungs-Anstalt von  
 1848 des Vereins zur Vermittelung der Arbeit in Hamburg. Hamburg  
 Jahresbericht der Zuzugs- und Mitternachts-Mission. Verein zur Für-  
 sorge für die zuziehende männliche Jugend. E. V. Hamburg
- \*The Journal of Egyptian archaeology. London  
 \*The Journal of industrial and engineering chemistry. Easton  
 Deutsche entomologische Zeitschrift „Iris“ hrsg. vom Entomologischen  
 Verein Iris zu Dresden. Berlin  
 Justizministerialblatt für das Königreich Bayern. München.  
 Mémoires concernant l'Asie orientale (Inde, Asie centrale, Extrême-  
 Orient). Paris

- \*Mémoires de la Société géologique de France. Paléontologie. Paris  
 Mémoires de la Société nationale des antiquaires de France. Paris  
 Memoirs of the University of California. Berkeley  
 Memorias publicadas pela Sociedade portuguesa de sciências naturais. Lisboa  
 Minnesota Plant Studies. Minneapolis  
 Mitteilungen aus der Königlichen Bibliothek, hrsg. von der General-  
 verwaltung. Berlin  
 Vorderasiatische Gesellschaft. E. V. Geschäftliche Mitteilungen. (Leipzig)  
 \*Mitteilungen der Islandfreunde. Organ der Vereinigung der Island-  
 freunde. Jena  
 Mitteilungen aus dem Landesarchive des Königreichs Böhmen. Prag  
 Mitteilungen der Zentralstelle für deutsche Personen- und Familien-  
 geschichte. Leipzig  
 \*Modersprak. Mitdeelingen an de Vereene un Lidmaaten vun den  
 Plattdütschen Provinzial-Verband für Sleswig-Holsteen, Hamborg un  
 Lübeck. Garding  
 \*Monatsverzeichnis der an den deutschen Universitäten und Tech-  
 nischen Hochschulen erschienenen Schriften. Berlin  
 „Noris“. Jahrbuch für protestantische Kultur. Berlin  
 \*Oldtiden. Tidskrift for norsk forhistorie. Stavanger  
 Occasional Papers of the Museum of Zoology. University of Michigan.  
 Ann Arbor  
 The University of Minnesota. Current Problems. Minneapolis  
 \*Publications of the Academy of Pacific Coast History. Berkeley  
 Carnegie Endowment for international peace. Division of intercourse and  
 education. Publication. Washington  
 Quellen und Forschungen zur Kirchen- und Kulturgeschichte von Elsaß-  
 Lothringen. Straßburg  
 University of Illinois. Annual Register. Urbana  
 Ministerio da agricultura, industria e commercio. Relatorio apresentado  
 ao Presidente da Republica. Rio de Janeiro  
 Annual Report of the Windsor Public Library. (Windsor, Ontario)  
 The Netherlands Bank. Report. Amsterdam  
 Reports of the Council and Auditors of the Zoological Society of  
 London. London  
 Egypt Exploration Fund. Report of the Ordinary General Meeting. London  
 Retrospecto commercial do Jornal de commercio. Rio de Janeiro  
 \*Revista de filología española. Madrid  
 \*Revue épigraphique. Paris  
 Schriften des Evangelischen Erziehungsamtes. Hamburg  
 Stróż Syonu. Pisma dla polskich zborów. Hamburg  
 Rhetorische Studien. Paderborn



- Studien zur lateinischen Sprachwissenschaft. Heidelberg
- \*Nordisk Tidskrift för bok- och biblioteksväsen. Uppsala
- \*Tierseele. Zeitschrift für vergleichende Seelenkunde. Bonn
- Publicacions de l'Institut de ciencias. Treballs de la Societat de biologia. Barcelona
- \*The University of California Chronicle. An official record. Berkeley
- University of California Publications. Bulletin of the Seismographic Stations. Berkeley
- University of California Publications. Education. Berkeley
- University of California Publications in History. Berkeley
- University of California Publications. Library Bulletin. Berkeley
- University of California Publications in Mathematics. Berkeley
- University of California Publications in Classical philology. Berkeley
- University of California Publications in Modern philology. Berkeley
- University of California Publications. Semitic philology. Berkeley
- University of California Publications in Philosophy. Berkeley
- The University of Minnesota Studies in Public health. Minneapolis
- \*The University of Missouri Studies. Mathematics series. Columbia
- Untersuchungen zur deutschen Sprachgeschichte. Straßburg
- Västergötland. Bidrag till landskapets kulturhistoria och naturbeskrifning. Uppsala
- Veröffentlichungen aus der Papyrus-Sammlung der K. Hof- und Staatsbibliothek zu München. Leipzig Berlin
- Veröffentlichungen der Senatskommission für die Justizverwaltung. Hamburg
- Veröffentlichungen des Vereins für Hamburgische Geschichte. Berlin
- Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Botanik hrsg. von der Deutschen Botanischen Gesellschaft. Berlin
- Am Wegsaum. Ein Jahrbuch für das deutsche Haus. Hamburg
- Who's Who in science. International. Braunschweig
- Year-Book and annual report of the Canadian Institute. Toronto
- Meteorologische Zeitschrift. Hrsg. im Auftrage der K. K. Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie und der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft. Braunschweig
- Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Beihefte. Leipzig
- Zeitschrift des Verbandes Deutscher Schiffingenieure, Sitz Hamburg. Hamburg
-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1914-1915

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Burg Fritz

Artikel/Article: [11. Stadtbibüothek Bericht für das Jahr 1914 179-207](#)